



Bericht

über die am Montag, den 27. September 2021 abgehaltene
9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 22 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Präsentation des Gefahrenzonenplan Bregenzerache durch Ing. Markus Mayer
3. Präsentation des Projektes Eislaufplatz Egg durch Gebi Hopfner
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Widmung u. Auflageverfahren):
 - GST 7830/5 – Widmung FL in BM-L (Folgewidmung FL)
 - GST 7830/1 – Widmung FL in FF
 - GST 6897 – Teilfläche FL in BW (Folgewidmung FL)
 - GST 2329/1 – Widmung Teilfläche FL in BM-L
 - GST 2497/11 – Widmung Teilflächen FL, BM, VS in FS-Hotel (Auflageverfahren)
 - GST 6/1, 6/2, 10747/5 – Widmung Teilflächen FL, VF-Bahn in BM (Auflageverfahren)
 - GST 2521/1 – Widmung [PT, ST, GA]-BM, W, [ST]-BM in VS (Auflageverfahren)
5. Abfall- und Gebührenordnung 2022 (Beschluss)
6. Kinderhaus Vergaben (Beschlüsse)
 - Beschichtung UG
 - Beschattung
 - Stahltüren
 - Innentüren
7. Digitaler Kanalkataster (Beschluss)
8. Jahresabschlüsse 2020 der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH und der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH & Co. KG – Präsentation und Beschlussfassung (Beschlüsse)
9. Berichte aus dem Gemeindevorstand
10. Mitteilungen
11. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung
12. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

1.) Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung zur 9. öffentlichen Sitzung.

Es werden die Entschuldigungen von Pamela Schertler, Jürgen Zengerle, Andreas Hammerer und Hubert Berkmann bekannt gegeben. Die zwei Ersatzmitglieder Ingeborg Immler und Nina Beck nehmen an der Sitzung teil. Somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Zu Beginn der Sitzung teilt Mag. Udo Sutterlüty der Gemeindevertretung mit, dass er nach 21 Jahren als Gemeindevertreter sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurücklegt, da er sich auf die Genesung konzentrieren muss. Udo wünscht der Gemeindevertretung und besonders Bürgermeister Paul Sutterlüty viel Kraft und Freude bei der Bewältigung seines Amtes und schließt mit dem Zitat von Georges Bernanos „Wir alle müssen das Leben meistern. Aber die einzige Art, das Leben zu meistern, besteht darin, es zu lieben“ ab. Bürgermeister Paul Sutterlüty bedankt sich bei Udo ganz herzlich dafür, dass er 21 Jahre lang sowohl als Fachmann als auch als Mensch die Gemeindevertretung sehr bereichert und seine Meinung auch stets vertreten hat. Er wünscht Udo im Namen der Gemeindevertretung und der Bevölkerung für seine Genesung alles Gute und für die Zukunft nur das Beste.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende das Gremium, sich zum Totengedenken zu erheben. Josef Anton Fetz, Gerbe, ist am 17.09.2021 verstorben. Er war von 1970 bis 1985 Mitglied der Gemeindevertretung und hat in diversen Ausschüssen, wie zum Beispiel im Kulturausschuss, Raumplanungsausschuss oder Finanzausschuss, mitgewirkt. Der Vorsitzende dankt Seftone für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde sowie seinen ansteckenden Humor und drückt der Familie die aufrichtige Anteilnahme im Namen der Heimatgemeinde aus.

Vor der Fortsetzung der Tagesordnung wird der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen und gleich zu Beginn der Sitzung abzuhalten. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

8.) Jahresabschlüsse 2020 der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH und der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH & Co. KG – Präsentation und Beschlussfassung (Beschlüsse)

Walter Moosbrugger von der Steuerberatungskanzlei Geser & Partner stellt zum letzten Mal die Jahresabschlüsse 2020 der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH und der Gemeinde Egg Entwicklungs-GmbH & Co. KG vor. Anhand der Präsentation erläutert er die Bilanzen sowie die finanziellen und steuerlichen Auswirkungen der GEG-Gründung vor 20 Jahren. Der Vorsitzende erläutert daraufhin noch einmal, für welchen Zweck die GEG gegründet wurde und dass sich auch rückblickend betrachtet die damalige Entscheidung zu 100% als richtig herausgestellt hat. Nachdem der Beirat und die Gemeindevertretung im Jahr 2020 die Beschlüsse gefasst haben, die Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH und die Gemeinde

Egg Entwicklungs GmbH & Co. KG per 01.01.2021 aufzulösen, übernahm die Marktgemeinde Egg das gesamte noch vorhandene Vermögen samt aller Verbindlichkeiten. Der GEG-Beirat hat die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2020 am 20.09.2021 zur Kenntnis genommen. Nun sind die Bilanzen von der Gemeindevertretung zu genehmigen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Der Vorsitzende des Beirates stellt folgende Anträge:

Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH:

- Feststellung des Bilanzgewinns von EUR 10.048,44.
- Entlastung des Geschäftsführers Bgm. Dr. Paul Sutterlüty.

Dem stimmt die Gemeindevertretung einhellig bei Stimmenthaltung von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty zu.

Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH & Co KG:

- Feststellung des Jahresverlustes von EUR 41.655,42.
- Entlastung des Beirates.

Dem stimmt das Gremium ebenfalls einhellig bei Stimmenthaltung des Gemeindevorstandes zu.

Zum Schluss bedankt sich der Bürgermeister bei der Steuerberatungskanzlei Geser & Partner, insbesondere bei Walter Moosbrugger für die seit 20 Jahren stets zuverlässige, unaufgeregte und fachlich sehr versierte Erstellung der GEG-Bilanzen.

2.) Präsentation des Gefahrenzonenplans Bregenzerache durch Ing. Markus Mayer

Markus Mayer von der Abteilung Wasserwirtschaft präsentiert in der heutigen Sitzung den neuen Gefahrenzonenplan Bregenzerache. Im Zuge eines Hochwasserschutzprojektes wurde der Gefahrenzonenplan angepasst. Er veranschaulicht anhand einer Präsentation das betroffene Gebiet und erklärt, wie die Gefahrenzonen neu berechnet wurden. In einem zuvor erstellten digitalen Modell werden verschiedene Hochwasserszenarien durchgespielt und berechnet. Weiters erläutert er auch die Abgrenzung zwischen den einzelnen Zonen. Grob definiert kann gesagt werden, die rote Zone beginnt dort, wo Gefahr für Leib und Leben herrscht. In der roten Zone sind Bauvorhaben strikt untersagt, in der gelben Zone hingegen kann unter Einhaltung gewisser Auflagen gebaut werden.

Für den neuen Gefahrenzonenplan gibt es ab der kommenden Woche ein 4-wöchiges Auflageverfahren. Jede/r Bürger/in kann den Plan in der Gemeinde begutachten und Einwände schriftlich einbringen. Obwohl der Gefahrenzonenplan noch nicht kommissioniert wurde, muss er bei künftigen Bauvorhaben beachtet werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Markus Mayer für die Präsentation und seinen Einsatz bei diesem Projekt.

3.) Präsentation des Projektes Eislaufplatz Egg durch Gebi Hopfner

Gebhard Hopfner, Eigentümer der Hopfner Gastro GmbH, möchte in Egg einen temporären Eislaufplatz errichten und präsentiert sein Vorhaben in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung.

Im Jänner diesen Jahres haben die Überlegungen und Planungen für den Eislaufplatz begonnen. Gebhard Hopfner aus Alberschwende ist seit 40 Jahren in der Gastronomie tätig. Nach reiflichen Überlegungen seinerseits hat er beim Bürgermeister angefragt, ob es möglich wäre, in den Wintermonaten einen Eislaufplatz als leistbares Freizeitprogramm für Familien zu errichten. Der Parkplatz in der Junkerau wurde als geeigneter Standort dafür befunden. Hergestellt wird der Platz von einer Tiroler Firma und finanziert wird er hauptsächlich durch Bandenwerbung. Die gewerbe- und baubehördliche Verhandlung hat bereits stattgefunden. Baubescheid liegt aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keiner vor. Der Eislaufplatz hat eine Größe von 30 x 20 m, ist aber nicht für Eishockey-Spiele gedacht. Der Platz wird am Vormittag ausschließlich den Schulklassen und Kindergärten vorbehalten, am Nachmittag gibt es den Publikumslauf bis ca. 22:00 Uhr. Genaue Details müssen aber noch geklärt werden.

Sofern das Projekt von der BH Bregenz und der Baurechtsverwaltung genehmigt wird, soll mit den Aufbauarbeiten am 20.11. begonnen werden. Neben dem Eislaufplatz gibt es ein Holzhaus für den Schlittschuhverleih und zur Bewirtung der Gäste mit insgesamt 50 Sitzplätzen. Das Gebäude wieder nach der Eislaufsaison wieder abgebrochen.

Auf Nachfrage erläutert Gebhard Hopfner, dass der Standort Junkerau auch bewusst aus dem Grund gewählt wurde, weil es dort immer 4-5 °C kälter sei und damit der Energieverbrauch im Rahmen gehalten werden könne. Die Sanitäreanlagen dürfen im FC-Clubheim mitbenutzt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Gebhard Hopfner für seine Initiative sowie die Präsentation und wünscht ihm viel Erfolg für die Umsetzung seines Projekts, welches in der Wintermonaten eine große Bereicherung darstellen würde.

4.) Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Widmung u. Auflageverfahren):

GST 7830/5 – Widmung FL in BM-L (Folgewidmung FL)

Für diese Widmung wurde bereits in der Juni-Sitzung das Auflageverfahren eingeleitet. Die gegenständliche Fläche im Ausmaß von gesamt 524 m² soll von „Freifläche Landwirtschaft“ (486 m²) und „Verkehrsfläche – Straße“ (38 m²) in „Bau- Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“ umgewidmet werden. Die Widmung wird mit der Folgewidmung FL auf 7 Jahre befristet. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung beträgt 2 Geschosse. Im Auflageverfahren sind drei Stellungnahmen eingegangen. Sowohl die Abteilung Raumplanung als auch die geologische Amtssachverständige erheben keine Einwände und stimmen einer Umwidmung grundsätzlich zu. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Fläche wie bereits erläutert umzuwidmen. Das Gremium stimmt dieser Umwidmung einhellig zu.

GST 7830/1 – Widmung FL in FF

Im Zuge der Umwidmung des GST 7830/5 wurde mit dem Eigentümer vereinbart, dass seine GST 7830/1 gleichzeitig in „Freifläche Freihaltegebiet“ umgewidmet werden soll. Ziel ist es, damit die Freihaltung dieser Fläche abzusichern. Das Auflageverfahren wurde ebenfalls in der

Juni-Sitzung beschlossen und im Zuge dessen sind 3 Stellungnahmen eingegangen. Die Abteilung Raumplanung sowie die Gebietsbauleitung für Wildbach- und Lawinenverbauung sehen diese Widmung positiv. Die angrenzenden Nachbarn haben ebenfalls eine gesammelte Stellungnahme abgegeben, mit der sie die Wichtigkeit eines Freihaltegebietes unterstreichen möchten. Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt das Gremium der Umwidmung mit einer Gegenstimme von Konrad Meusburger zu.

GST 6897 – Widmung Teilfläche FL in BW (Folgewidmung FL)

Das Auflageverfahren wurde im Juni beschlossen. Im Verfahren hat sich herausgestellt, dass eine Umwidmung des Baugrundstücks mit dem ursprünglichen Gesamtausmaß aufgrund der geologischen Auflagen nicht möglich ist, da östlich der Baufläche ein wasserführendes Gerinne verläuft. Nach Einholung eines geologischen Gutachtens der Firma GeoMac wurde eine Abrückung von 5 m Richtung Westen vorgeschrieben. Deshalb wurde der Baugrund um ca. 100 m² verkleinert und beträgt nun insgesamt ca. 461 m². Da die Situierung in dem Sinne nicht verrückt, sondern nur verkleinert wurde, wird kein erneutes Auflageverfahren benötigt. Es sind noch weitere Stellungnahmen der Abteilung Raumplanung, der Gebietsbauleitung für Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Stelle für Natur- und Landschaftsschutz eingegangen. Diese Stellungnahmen waren allesamt positiv bzw. haben sich auf die Auflagen der Amtsgeologin gestützt. Die Widmung von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Bau-Wohngebiet“ wird auf 7 Jahre befristet mit der Folgewidmung FL. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit 2 Geschossen festgelegt. Das Gremium stimmt dieser Umwidmung einhellig zu.

GST 2329/1 – Widmung Teilfläche FF-Sportfläche in FS-Sport und Freizeiteinrichtungen (Folgewidmung FF-Sportfläche)

In diesem Fall ist, wie bereits vorher präsentiert wurde, ein temporärer Eislaufplatz während der Wintermonate geplant. Da die momentane Widmung „Freifläche – Sportplatz“ dafür nicht ausreicht, muss die Fläche zuvor in „Freifläche Sondergebiet für Sport- und Freizeiteinrichtungen“ umgewidmet werden. Für diese Umwidmung musste im Vorhinein ein UEP-Verfahren durchgeführt werden. Aufgrund des Zeitdruckes wurde das Auflageverfahren am 25.08.2021 per Umlaufbeschluss beschlossen. Damit die 4-wöchige Auflagefrist eingehalten werden konnte, wurde die Sitzung auch um eine Woche verschoben. Für die Umwidmung ist eine Stellungnahme der Abteilung Raumplanung eingegangen. Diese sieht die Widmung positiv, schreibt aber eine Befristung und eine Folgewidmung vor. Ebenfalls verliest der Vorsitzende das Fazit des Abschlussberichts des UEP-Verfahrens. Es werden keine erheblichen Umweltauswirkungen erwartet und somit keine Einwände erhoben. Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Umwidmung einer Teilfläche des GST 2329/1 mit einem Ausmaß von 2.266 m² von FF-[SP] in FS-[Sport- und Freizeiteinrichtungen] mit einer Befristung von 7 Jahren und mit der Folgewidmung FF-[SP] zuzustimmen. Die Umwidmung erhält einhellige Zustimmung.

GST 8150/3 – Widmung Teilfläche FL in BM-L

Im Weiler Heckisau ist beabsichtigt, einen Carport an ein Bestandsgebäude anzubauen. Nach längerer Diskussion wurde im Bauforum nun eine Lösung, die den ortsüblichen Anforderungen entspricht, gefunden. Die Baugenehmigung hängt nur noch von der Widmung ab. Da bereits konkreter Baubedarf besteht, wurde in diesem Fall ein Anhörungsverfahren durchgeführt. Dazu sind gesamt zwei positive Stellungnahmen eingegangen, die vorgetragen werden. Beabsichtigt ist, die nicht gewidmeten Restflächen des GST 8150/3 im Ausmaß von ca. 135 m² von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Bau- Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“ umzuwidmen. Da die neu gewidmeten Flächen für sich

alleinstehend keine Bebauung zulassen, ist hierfür keine Befristung und keine Folgewidmung notwendig. Das Gremium stimmt dieser Umwidmung einhellig zu.

GST 2497/11 – Widmung Teilflächen FL, BM, VS in FS-Hotel (Auflageverfahren)

Für das Hotelprojekt Ochsen wird noch die Umwidmung der restlichen Fläche des GST 2497/11 benötigt. In dieser Sitzung soll das Auflageverfahren eingeleitet werden. Die endgültige Umwidmung soll erst vor der Projektumsetzung erfolgen. Die Bauverhandlung und die gewerbebehördliche Verhandlung haben stattgefunden. Aufgrund der gut abgestimmten Planung gab es von Seiten der Behörde und der Gutachter keine gravierenden Einwände gegen dieses Projekt. Ein nachbarschaftliches Streitthema kann die Projektumsetzung aber noch deutlich verzögern. Der Vorsitzende erläutert anhand der Plandarstellung die geplante Umwidmung. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 1.244 m², die von FL, vs und BM in „Freifläche Sonderfläche [Hotel]“ gewidmet werden soll. Die Widmung wird auf 7 Jahre befristet mit der Folgewidmung FL, vs und BM (wie bisher). Das Mindestmaß der baulichen Nutzung beträgt 3 Geschosse. Das Gremium stimmt der Einleitung des Auflageverfahrens einhellig zu.

GST 6/1, 6/2, 10747/5 – Widmung Teilflächen FL, VF-Bahn in BM (Auflageverfahren)

Für das Projekt Wohnen am Bahnsteig wird ebenfalls noch eine ergänzende Widmung benötigt. Die Planung steht kurz vor der Einreichung. In der heutigen Sitzung ist die Einleitung des Auflageverfahrens für die Umwidmung von Teilflächen der GST 6/1, 6/2 und 10747/5 mit einem Gesamtausmaß von 368 m² von „vb Bahn“ in „BM“ geplant. Diese Widmung wird auf 7 Jahre befristet mit der Folgewidmung vb Bahn. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit der Baunutzzahl 40 festgelegt. Das Gremium stimmt der Einleitung des Auflageverfahrens einhellig zu. Auf Nachfrage wird erläutert, dass ein Bebauungsplan für die restliche Fläche in Richtung Osten in Arbeit ist. Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle der Bauführung auf diesem Grund - durch wen auch immer - das Bebauungskonzept von Architekt Roland Gnaiger umgesetzt wird. Die sinnvollerweise zeitgleiche Umsetzung ist leider nicht möglich, weil die Eigentümerin die Fläche derzeit weder verkaufen noch bebauen will.

GST 2521/1 – Widmung [PT, ST, GA]-BM, W, [ST]- BM in VS (Auflageverfahren)

Für den geplanten Busbahnhof ist eine entsprechende Widmung Voraussetzung für die Ausstellung eines Genehmigungsbescheides. Deshalb soll das Auflageverfahren in der heutigen Sitzung eingeleitet werden. Hierbei handelt es sich um Teilflächen der GST 2521/1, 3/2, 10739, 2521/2, 10626 und 10628/2 mit einem Gesamtausmaß von ca. 1.210 m², die von [PT, ST, GA]-BM, W und [ST]-BM in „Verkehrsfläche Straße“ umgewidmet werden sollen. Die Einleitung des Auflageverfahrens für diese Widmung erhält einhellige Zustimmung.

5.) Abfall- und Gebührenordnung 2022 (Beschluss)

Seit Einführung der gechipten Abfalleimer und Container werden die Leerungen vom Umweltverband monatlich und in digitaler Form der Marktgemeinde zur Vorschreibung übermittelt. Da viele private Haushalte mittlerweile auch auf Abfalleimer umgestellt

haben, hat der Umweltausschuss schon in der letzten Periode vorgeschlagen, die Mindestabnahmemenge für Restmüllsäcke zu streichen. Bedingt durch die Corona

Pandemie kommt es erst jetzt zu dieser geplanten Änderung der Abfallgebührenordnung. Ziel ist es, den anfallenden Müll, entsprechend dem Verursacherprinzip zu vergebühren. Wer bereits beim Kauf von Produkten des täglichen Bedarfs „Müllschonend“ einkauft und weiterhin konsequent trennt, wird künftig davon profitieren. Im erläuterten Kunsttext der Verordnung sind die Änderungen ersichtlich. Das Wort Ferienhaus wird durch Ferienwohnung ersetzt, sonstige Gebühren beispielsweise für den Öli-Kübel werden in die Verordnung aufgenommen und die Pflichtabnahme der Restmüllsäcke entfällt ab 2022. Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Abfall- und Gebührenordnung unter dem Vorbehalt, dass der Satz unter § 7 Abs 4 durch folgenden Wortlaut ersetzt wird: „Die Ausgabe von Abfallsäcken erfolgt zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt und bei Firmen, mit denen der Vorarlberger Umweltverband eine Vereinbarung getroffen hat.“, zuzustimmen. Das Gremium genehmigt die Abfall- und Gebührenordnung einheitlich.

6.) Kinderhaus Vergaben (Beschlüsse)

Gemeindevertreter und Projektleiter Marc Meusburger präsentiert die Vergabevorschläge. Zu Beginn erläutert er, dass alle Arbeiten im Zeitplan sind und die Baumeisterarbeiten seit 24.09.2021 abgeschlossen sind. Da Kanal- und Leitungsrohre verlegt werden müssen, kommt es vom 04.10. – 06.10. zu einer Komplettsperre der L29 im Bereich der Brücke.

Beschichtung UG

Für die Beschichtung der Tiefgarage und des Kellers wurden insgesamt 3 Angebote abgegeben. Hiervon war die Firma Vondrak aus Weiler mit netto EUR 58.469,- der Billigstbieter. Dem Vorschlag, die Beschichtungsarbeiten im Untergeschoss an die Firma Vondrak zu vergeben, wird einheitlich zugestimmt.

Beschattung

Für das Gewerk Beschattung wurden insgesamt 4 Firmen angeschrieben, aber nur ein Angebot wurde abgegeben. Die Firma Immler Manfred, Andelsbuch liegt mit seinem Angebot von netto EUR 26.742,90 trotzdem unter der Kostenschätzung. Dem Vorschlag, das Gewerk Beschattung an die Firma Immler, Andelsbuch zu vergeben wird einheitlich zugestimmt.

Stahltüren

Nach Ausschreibung des Gewerkes Stahltüren wurden 2 Angebote abgegeben. Die Firma Wolf Metall, Weiler liegt zwar über der Kostenschätzung, ist aber mit netto EUR 17.190,- Billigstbieter. Das Gremium stimmt der Vergabe der Stahltüren an die Firma Wolf Metall einheitlich zu.

Innentüren

Im Zuge der Ausschreibung des Gewerkes Innentüren wurden 10 Firmen angeschrieben, aber nur 3 Angebote abgegeben, eines davon ist zu spät eingelangt und kann daher nicht berücksichtigt werden. Die Tischlerei Kühne ist mit netto EUR 77.329,32 Billigstbieter.

Die Vergabe an die Tischlerei Kühne, Egg wird einheitlich mit der Enthaltung von Kurt Waldner bewilligt.

Mittlerweile sind 84 % der Gewerke vergeben, 70 % davon konnten an Bregenzerwälder Firmen vergeben werden. Die Projektreserve schrumpft, liegt aber immer noch bei 190.000 €. Der Vorsitzende dankt Marc Meusbürger für die Präsentation und die gute Projektleitung.

7.) Digitaler Kanalkataster (Beschluss)

GR Christian Troy und GV Marc Meusbürger präsentieren den digitalen Kanalkataster. Ziel eines digitalen Kanalkatasters ist die Aufnahme des Zustands und der exakten Position des gesamten Leitungsnetzes im Gemeindegebiet. Somit können Schäden an den Leitungen frühzeitig erkannt werden und die Reparaturen sofort erfolgen. Auch können im Zuge von Sanierungen oder Neubauten stetig sanierungsbedürftige Leitungen erneuert werden. Dem Land Vorarlberg als Fördergeber muss ein digitaler Kanalkataster vorliegen, da ansonsten die Förderungen entfallen. Mit diesem Projekt wurde bereits im Jahr 2009 begonnen und im Zuge dessen wurden alle Leitungen durch Eigenleistung des Bauhofes im Jahr 2015 aufgenommen. Diese Aufnahmen haben aber mit der Zeit ihre Gültigkeit verloren und somit wurde das Projekt kurzzeitig gestoppt. 2018 wurde das Projekt erneut aufgegriffen und die Ausschreibung für die Schachtinspektionen ist erfolgt. In der heutigen Sitzung geht es darum, die Arbeiten zu vergeben. 2018 wurden 7 Angebote abgegeben, wovon nur 5 gültig waren. Der damalige Billigstbieter mit netto EUR 169.992,50 war die Firma Bodemann GmbH, welche erneut angefragt wurde. Nach Indexanpassung und Berücksichtigung der Preissteigerung beläuft sich der Endpreis für die Schachtinspektionen auf EUR 178.819,13.

Der Vergabe an die Firma Bodemann GmbH zum genannten Preis wird einhellig zugestimmt.

Auf die Nachfrage, wie lange die Leitungsinspektionen gültig sind, wird erläutert, dass der Richtwert für die Erneuerung der Daten bei ca. 10 Jahren liegt.

Weiters wird erläutert, dass die damals bereits erarbeiteten Daten mit der heutigen Technik nicht mehr lesbar sind und diese von einer IT-Firma umgewandelt werden müssen. Hierfür wurden ebenfalls zwei Angebote eingeholt. Die Firma DDL GmbH, Rüstdorf würde die Umwandlung der Files als Billigstbieter für netto EUR 47.000,- durchführen. Der Vergabe an die Firma DDL GmbH wird einhellig zugestimmt.

9.) Berichte aus dem Gemeindevorstand

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 20.09.2021 wurde folgendes besprochen:

- Vorstellung des Gefahrenzonenplans Bregenzerache durch Ing. Markus Mayer
-

- Dringlichkeitsbeschlüsse des Bürgermeisters: 3 Mietverträge im betreuten Wohnen, Vergabe zur Anschaffung des VW Caddys im Bauhof und Vergabe der Probebohrungen beim Busbahnhof an die Firma Plankel Bohrungen GmbH
- 3 Grundteilungen wurden beschlossen
- Naturbestandsvermessung Meßmerreuthestraße
- Ausnahmegewilligung des Flächenwidmungsplans – Nebengebäude Simma, Wieshalde
- Beiträge an regionale Institutionen
- Förderansuchen Schützenverein
- Förderansuchen Handwerkerzunft
- Anmietung Raum Sparkasse für Postpartnerstelle
- Projekt Wohnen am Bahnsteig
- gemeinsame Gemeindevorstandssitzung mit Andelsbuch
- Verkehrsorganisatorische Maßnahmen im Zuge des Neubaus des Busbahnhofs
- Bushaltestelle Kammern

10.) Mitteilungen

Bürgermeister Paul Sutterlüty

Die Klausurergebnisse wurden den Gemeindevertretern bereits zugeschickt. Nun wurde ein Übersichtsblatt für jeden Ausschuss erstellt, auf dem die Ergebnisse pro Ausschuss dargestellt sind. Weiters gibt es eine Internet-Plattform namens Padlet, die für einen interaktiven Austausch im Ausschuss und wenn gewollt auch darüber hinaus genutzt werden kann. Ein Beispiel dazu wird in der nächsten Sitzung kurz vorgestellt.

Heute wurde den Gemeindevertretern eine Petition bezüglich der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften zugesandt. Jeder Staatsbürger hat das Recht eine Petition an die Gemeinden zu richten, diese muss der Gemeindevertretung aber nur zur Kenntnis gebracht werden, es muss kein Beschluss gefasst werden. Mario Nesensohn aus Zwischenwasser hat diese Petition an alle Vorarlberger Gemeinden gerichtet. Die Gemeindevertretung Egg entscheidet sich dazu, keinen Beschluss zu fassen.

Am Sonntag, 26.09.2021 wurde der Lyrikweg, welcher von Doris Franz initiiert wurde, eröffnet. Der Vorsitzende verliest das Info-Blatt und ladet die Gemeindevertretung ein, sich den Weg einmal anzuschauen. Walter Felder war auf der Eröffnung und kann den Weg nur empfehlen.

In der Regio Vollversammlung am 24.9.2021 haben alle Fachbereichsverantwortlichen der Regio Bregenzerwald ein Update gegeben. Zudem haben sich die neuen Geschäftsführerinnen der Käsestraße Bregenzerwald und des Werkraum Bregenzerwald vorgestellt und wurde über die weitere finanzielle Unterstützung dieser beiden Institutionen beraten. Zudem wurde eine mögliche gemeinsame Konzeption der Gemeinden zum Thema Breitbanderschließung vorgestellt.

Mario Hammerer – Kultur u. Bildung

Über den Sommer verteilt hat es ein breites Kultur-Angebot gegeben. Der Theaterverein Café Fuerte hat im Schwimmbad Egg gastiert und 4 ausverkaufte Aufführungen

veranstaltet. Hier gilt auch ein großer Dank dem Bauhof und Bademeister Norio für ihre Hilfe. Weiters berichtet Mario über die Sommerschule, welche einen Standort in Egg hatte. Es war sehr schwierig, nach diesem anstrengenden Jahr Lehrer für die Sommerschule zu motivieren. Auch hier gilt allen Verantwortlichen ein großer Dank. Auch hat die Jahreshauptversammlung des Theatervereins Egg auf dem Partyschiff Elisa stattgefunden. Der Vorstand wurde neu gewählt und es wird schon intensiv an der Aufführung „Ziemlich beste Freunde“ für das Jahr 2022 gearbeitet. Auch die Wälder Chorgemeinschaft führte ihre Jahreshauptversammlung durch. Im kommenden Jahr soll wieder ein Konzert in Schwarzenberg stattfinden.

Lukas Dorner – Wirtschaft und Tourismus

Das alljährliche Nightshopping als Initiative der Kaufmannschaft hat dieses Jahr wieder stattgefunden. Alle Beteiligten sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Auch hat Wolfgang Preuß im Sommer ein Konzert mit Bewirtung in der Lagerhalle der Firma Holzbau Fetz veranstaltet. Ebenfalls haben während des Sommers insgesamt 15 Platzkonzerte stattgefunden, die teils erfolgreich und teils weniger erfolgreich waren.

Der Wochenmarkt, welcher im zwei-Wochen-Rhythmus in Egg stattfindet ist immer noch eine Herausforderung. Es zeichnet sich ab, dass Egg eine eher träge Gesellschaft ist, die schwer für solche Veranstaltungen zu motivieren ist. Deshalb folgt die Einladung zum Markt am Donnerstag, 30. September 2021, da die Besucherzahl bisher etwas spärlich war.

Im Namen von Pamela Schertler berichtet Lukas Dorner vom neuen Glücksmomente-Film, der daraufhin in der Sitzung gezeigt wird. Auch wurde ein neuer Unterw-EGG-s - Prospekt in Zusammenarbeit mit Samuel Schwärzler gemacht. Der Egger Tourismus hat leider in den Sommermonaten ein Minus gegenüber den Vorjahren verzeichnet. Hauptgrund dafür ist, dass das Hotel Hubertus seine Bettenkapazität von 80 auf ca. 30 reduziert hat.

Die Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins hat stattgefunden. Manfred Beck hat seine Tätigkeit im Vorstand zurückgelegt. Weiters berichtet er von der Standortverlegung des Geschäfts „Loni“ in die Melisau. Im alten Geschäftslokal hat nun die Firma Alpenkäse Bregenzerwald einen Verkaufsstandort.

Eugen Burtscher und Samuel Schwärzler – Sport und Jugend

Samuel Schwärzler berichtet vom Kindersporttag im Pfister, welcher vom Ausschuss für Sport und Jugend organisiert wurde. Insgesamt haben 55 Kinder teilgenommen. Im Herbst ist das nächste Event geplant. Auch arbeitet der Ausschuss mit der OJB zusammen und hat während des Sommers einige Events für Jugendliche veranstaltet.

Derzeit ist man auf der Suche nach einem neuen Standort für die Skaterrampe.

Eugen Burtscher berichtet von der Jahreshauptversammlung des FC-Egg. Der Verein setzt sich sehr für den Nachwuchs ein und bietet viele Jugendaktivitäten. Covidbedingt ist es für den FC und generell für alle Vereine schwierig. Der FC ist finanziell ohne großen Verlust oder Gewinn durch das vergangene Vereinsjahr gekommen. Eugen lobt den Vorstand des Vereins und hofft, dass die Trainings im Winter fortgesetzt werden können.

Carmen Willi – Soziales und Generationen

Carmen Willi möchte sich ebenfalls bei den Vereinen bedanken, da sie den Kindern und Jugendlichen eine Gemeinschaft ermöglichen.

Weiters berichtet sie vom Sommerprogramm, welches mit ca. 35 Veranstaltungen durchgeführt wurde. Das Highlight des Sommers war das Musical Makana Mana Male, welches mit ca. 60 Kindern innerhalb einer Woche einstudiert und aufgeführt wurde. Das Bühnenbild sowie die Kostüme wurden von den Kindern selbst angefertigt. Hierfür spricht der Vorsitzende einen großen Dank an Carmen und Teresa aus, die das Ganze organisiert und auf die Beine gestellt haben. Die Stimmung bei der Aufführung war begeisternd und grandios.

Zum Schluss weist Carmen auf die Veranstaltung „Alt werden im ländlichen Raum“ am 9.10.2021 in Hittisau hin und lädt ein, mitzugehen.

Christian Troy – Wasser u. Kanal

Der Ausschuss für Wasser und Kanal hat bei seiner letzten Sitzung die ARA Egg-Andelsbuch besichtigt. Hier gilt ein großer Dank Reinhard und Richard Hammerer für ihre stetige Bereitschaft. Auch hat der Wasserverbund Bregenzerwald den Pumpversuch erfolgreich abgeschlossen.

Anton Waldner – Landwirtschaft und Umwelt

Anton Waldner kündigt die alljährliche Viehausstellung am 16.10.2021 im Pfister an. Als Zeichen der Anerkennung für den großen Aufwand auch im Zuge der Corona-Maßnahmen würde sich der Ausschuss über regen Besuch freuen.

Kurt Waldner – Straßen und Verkehr

Im Oktober wird es teilweise Behinderungen auf den Gemeindestraßen geben, da Reparaturen durchgeführt werden. Dazu erfolgt aber frühzeitig eine Bekanntmachung. Für die Rainerstraße gibt es immer noch Abklärungen mit der BH Bregenz über eine Bodenaushub-Deponie als langfristige Lösung. Sobald eine Stellungnahme der BH vorliegt, werden die Anrainer zur Besprechung eingeladen.

Robert Beck – Beirat Egger Liftgesellschaft mbH

Robert Beck hat den Platz von Udo Sutterlüty als Beiratsvorsitzender der Egger Liftgesellschaft mbH übernommen. Am 24.9. hat die Generalversammlung stattgefunden. Vor Beginn der Sitzung wurde das neue Heizwerk besichtigt. Hier gibt es nun endlich eine entsprechende Garage für die Maschinen. Dank der Übernahme des Schwimmbad-Kiosks kann im Betrieb nun eine Ganzjahresstelle angeboten werden.

Auf die Frage, wie es mit der Parkplatzbewirtschaftung in Zukunft aussieht erläutert Robert, dass es ab der kommenden Saison für Hausbesitzer zugewiesene Parkplätze geben wird. Obwohl ca. die Hälfte der parkenden Autos keine Skifahrer sind, kehren die viele trotzdem in der Liftgaststätte zu. Eine Parkraumbewirtschaftung ist mit sehr hohen Kosten verbunden und deshalb für das kommende Jahr noch nicht geplant.

11.) Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung

Das Protokoll über die 8. Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits im Vorhinein zugesandt und wird vom Gremium einstimmig genehmigt.

12.) Allfälliges

Die nächste Sitzung findet am 18. Oktober um 20:30 Uhr statt. Um 19:00 Uhr wird uns Hubert Feuerstein durch die Ausstellung zum Thema Feuerwehren im Egg-Museum führen.

Die Übersiedelung der Postpartnerstelle ins Gemeindeamt wird auf den 27.10.2021 verschoben, da die Post noch mehr Vorlaufzeit dafür benötigt.

Zum Schluss gratuliert der Vorsitzende Josef Sutterlüty und seiner Frau Beate zur Geburt ihres Stammhalters Moritz und lädt in den Kästadel ein, um auf Moritz anzustoßen.

Ende der Sitzung: 23:45 Uhr


Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister / Vorsitzender



Pia Steurer
Protokollführerin